

Ideen | Neue Aspekte | Psychologie

# Amschl-Strablegg Desiree

## Themenschwerpunkte

- Palliative Care
- Palliativpflege
- Ethik am Lebensende
- Assistierter Suizid

## Mein Angebot

- Vorträge
- Seminare
- Beratungsgespräche





2020 bis 2021	Hospizgrundseminar, Graz-Umgebung und Graz
2016 bis 2017	Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg Palliative Care, akad. Palliativexpertin
2015	Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg Fachspezifischer Vertiefungslehrgang Palliativpflege
2012 bis 2013	ÖGKV Akademie, Graz Weiterbildung für Aromapflege und komplementäre Pflege
Seit Mai 2012	DPGKP, Bereichsleitung Hospiz und Palliativ, Palliativstation, Palliativkonsiliardienst, Vinzidorf-Hospiz und Hospiz St. Elisabeth, Krankenhaus der Elisabethinen GmbH, Graz
2011 bis 2012	Kardinal-König-Akademie, Wien Interprofessioneller Basislehrgang Palliative Care
2010 bis 2011	Uni for Life, Graz, Mittleres Pflegemanagement, Case- und Care-Management
Mai 2010 bis April 2012	DPGKP, Mobiles Palliativteam Graz/Graz Umgebung

Februar 2009 bis März 2010	DPGKP, nebenberuflich Psychiatrische Konsiliartätigkeit, Seniorenhaus „Die Minze“ Lassnitzhöhe
Juni 2005 bis April 2010	DPGKP, Abteilung für Abhängigkeitskranke LKH Graz II, Standort Süd, DPGKP, Stationsleitung, Margarethenhof, Voitsberg
August 2004 bis Mai 2005	DPGKP, freiberuflich, geringfügig
März 2003 bis Juli 2004	DPGKP, geringfügig, Betreuungsheim für psychisch Kranke, Neutillmitsch
Oktober 2002 bis Juli 2004	DPGKP, Abteilung für Abhängigkeitskranke LKH Graz II, Standort Süd
1994 bis 1997	Krankenpflegeschule für Psychiatrie und Neurologie, Graz, Diplom für psychiatrische und neurologische Gesundheits- und Krankenpflege
März 1994 bis September 1994	Ungelernte Hilfskraft, Neurologie LKH Graz II, Standort Süd



## Palliativpflege...

### ... für DGKP, PFA und PA

Ziel dieses Tagesseminars ist es, Sicherheit in der Betreuung und Begleitung von PatientInnen in ihrer letzten Lebensphase zu erlangen. Die TeilnehmerInnen lernen die spezialisierten Leistungsangebote der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung kennen, wie diese mit der Grundversorgung zusammenspielen und welche (pflegerischen) Elemente z. B. im Symptommanagement, auch in der Grundversorgung umgesetzt werden können.

### ... für Interessierte

Palliativpflege für Interessierte in helfenden Rollen und Funktionen z. B. ehrenamtliche Hospizbegleiter

Ziel dieses Halbtages- bis Tagesseminars ist es, Einblick in die Vielfalt der Palliativpflege zu geben.



## Palliative Care – mehr als eine Fachrichtung?

### **Für Laien**

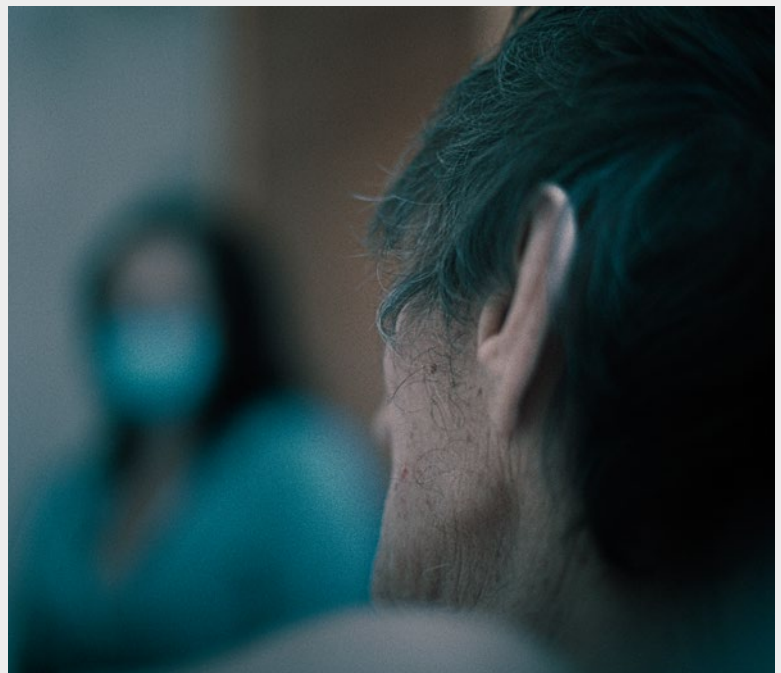
Was lernen wir für unser Leben, wenn wir Sterbende begleiten?

Ein Vortrag für interessierte Laien. Dieser kann ebenfalls an individuelle Zielgruppen angepasst werden.

Dieser Vortrag soll die Haltung der im Palliativ- und Hospizbereich Tätigen vermitteln. Welchen Mehrwert interdisziplinäres Arbeiten für den Patienten, aber auch für die Mitarbeiter hat.

### **Für Professionisten**

Ein Vortrag für Professionisten aus dem Gesundheitswesen und Sozialbereich. Dieser kann an individuelle Zielgruppen angepasst werden.



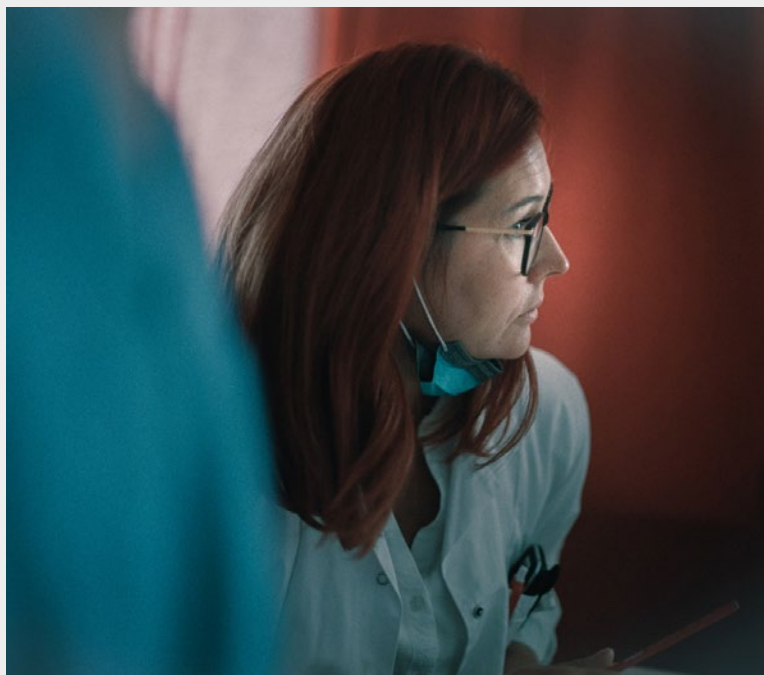


## Ethik am Lebensende.

**Für Vorträge hierzu bedarf es aufgrund des großen Feldes einer Inhaltsklärung.**

Der assistierte Suizid – Helfen ein Leben zu beenden. Fluch oder Segen?

Eine Betrachtung der aktuellen gesetzlichen Lage aus verschiedenen Blickwinkeln: BetroffeneR, Angehörige, Professionisten.





## 1. Palliativpflege: für Pflege- und andere Gesundheitsberufe

Angelika Feichtner, ISBN 978-3-7089-2167-9  
Preisklasse ca. 38€

Kommentar: Ein „must have“ für Pflegendende!

In der Pflege von schwer kranken und sterbenden Menschen sind spezielles Wissen, fachliches Können und eine respektvolle, achtsame Haltung, aber auch eine gelingende Zusammenarbeit der beteiligten Berufsgruppen entscheidend. Das vorrangige Ziel palliativer Betreuung ist das größtmögliche Wohlbefinden der Patient:innen.



## 2. Hinübergehen – Was beim Sterben geschieht

Monika Renz, ISBN 978-3-451-06788-4, reisklasse ca. 13€

Kommentar: Eine Interpretation der „Sterbephasen“, die mich insofern sehr beeindruckt hat, dass sie sich gänzlich von bestehenden Modellen unterscheidet und vor allem sich absolut mit meinen Erfahrungen und Erlebnissen deckt. Was kommt auf uns zu, wenn wir die letzte Schwelle überschreiten? Was erfahren Sterbende, und was können wir von ihnen lernen? Monika Renz fasst ihre Erfahrungen und Einsichten aus 17 Jahren der Sterbebegleitung zusammen: klar, sensibel und überraschend. Nicht nur für Menschen, die begleiten, sondern für jeden: ein Lehrbuch über die Kunst zu leben.



## 3. Oskar und die Dame in Rosa

Eric-Emmanuel Schmitt, ISBN 978-3-596-50987-4

Preisklasse ca. 13€, Kommentar: Ein „all time-Klassiker“ für Menschen die hospizlich begleiten!

Der zehnjährige Oskar hat Leukämie und weiß, dass er nicht mehr lange leben wird. Die ehemalige Catcherin Madame Rosa bringt ihn auf die Idee, über alles nachzudenken, was ihn bewegt – in 13 Briefen an den lieben Gott. Unsentimental und unerschrocken erzählen Oscars Briefe von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust. In nur wenigen Tagen erlebt er auf wundersame Weise ein ganzes Menschenleben.



## 4. Anleitung zum Guten Sterben

Dorothea Mihm, Annette Bopp, ISBN 978-3-442-22120-2

Preisklasse ca. 14€, Kommentar: Eine wundervolle Anleitung um die „Haltung“ zu bekommen, zu behalten, sich neu inspirieren zu lassen. Menschen, die Sterbende begleiten, sind oft verunsichert und stehen vor vielen Fragen: Was nimmt der Sterbende noch wahr? Welche Pflege braucht er? Wie können Schmerzen gelindert werden? Die langjährige Palliativschwester Dorothea Mihm und die mehrfach ausgezeichnete Sachbuchautorin Annette Bopp haben nach ihrem erfolgreichen Erstling „Die sieben Geheimnisse guten Sterbens“ diesen Leitfaden geschrieben.



## 5. Werte für die Medizin – Warum die Heilberufe ihre eigene Identität verteidigen müssen

Giovanni Maio, ISBN 978-3-466-34688-2, Preisklasse ca. 23€

Kommentar: Ein Plädoyer für die Menschlichkeit in Gesundheitsberufen.

Dieses Buch macht all denen Mut, die sich tagtäglich um ihre Patienten sorgen. Es zeigt ihnen auf, wie wertvoll und unverzichtbar ihre Tätigkeit ist. Denn in der Heilkunde geht es immer um alles. Es geht um Entscheidungen, die sich auf die ganze Biografie eines Menschen auswirken. Dass dabei heute die Ökonomie vorherrscht, widerspricht den Werten, die Grundlage des Heilens sind.

## Auszug meiner Referenzen



**Hospizverein Steiermark**



**Pflegeheim Sonnenhof Fehring**



**Diözese Graz-Seckau**



**Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Moraltheologie**



**Akzente Voitsberg**



**STLP Steirischer Landesverband für Psychotherapie**



**SeneCura Kliniken- und Heimebetriebsgesellschaft m.b.H.**



**ORF "Feierabend" und "Gesprächsstoff" Radio**

**Desiree Amschl-Strablegg** 

**Pflegecoach:** Tel. +43676 88 7063 280, [office@pflegecoach.at](mailto:office@pflegecoach.at)

**Die Elisabethinen:** Tel. +43 316 7063 – 6498

[Desiree-amschl-strablegg@elisabethinen.at](mailto:Desiree-amschl-strablegg@elisabethinen.at)

<https://www.elisabethinen.at/palliativ-und-hospize-ubersicht>

## Preise



- Vorträge: € 350 + Anreise
- Seminare – ganztags: ab € 1.000 + Anreise

